DIE BERUFSSCHULE ST. KONRAD – UGANDA

BERICHT UND WEIHNACHTSWÜNSCHE 2025

Liebe Freunde und alle Unterstützer aus München und anderen Gemeinden in Ilmmünster und Bruchköbel, da wir uns dem Ende des Jahres 2025 nähern, möchte ich Ihnen herzlich für Ihre Liebe und Ihr Engagement für unser Schulprojekt in Uganda danken.

Ich habe mich sehr gefreut, einige von Ihnen am 11. Juli bei meinem Besuch in München zu treffen. Es war mir eine große Freude, Sie wiederzusehen und Ihnen vom Leben und den Herausforderungen in St. Konrad zu berichten. Es war auch ein Moment, um unserer treuen Freunde Frau Elisabeth Schilling und Herrn Stefan Elgeti zu gedenken, die der Herr aus diesem Leben abgerufen hat. Während wir unseren gemeinsamen Weg fortsetzen, möchte ich Ihnen noch einmal einige Höhepunkte der St. Konrad-Schule im Jahr 2025 vorstellen.

Wir haben 280 Kinder, 43 Lehrer und 18 Hilfskräfte. Ich möchte Ihnen, liebe Freunde, von ganzem Herzen dafür danken, dass Sie zur Bezahlung der Gehälter der Lehrkräfte beitragen. Ohne diese Unterstützung könnte die St. Konrad-Schule nicht funktionieren.

Aktuelle Schulansicht

Die Schule führt ihre Aktivitäten im Bereich der Vermittlung von technischen Fertigkeiten und der Ausbildung durch, steht dabei jedoch vor einigen Herausforderungen. Wie Sie wissen, bilden wir die Kinder in den Bereichen Bauwesen, Tischlerei und Schreinerei, Schneiderei und Bekleidungsherstellung, Schweißen und Metallverarbeitung, Elektroinstallation, Wasserinstallation, Landwirtschaft und Friseurhandwerk aus. Die Kinder haben Freude an der technischen und beruflichen Ausbildung und erzielen sehr gute Leistungen.

Konrad Personal

Die große Herausforderung, die ich letztes Jahr angesprochen habe und die immer noch besteht, ist die Änderung des Lehrplans. Die neue, lernerzentrierte Unterrichtsmethode erfordert eine Menge Unterrichtsmaterialien und Hilfsmittel. Diese Materialien sind teuer, da für jede Unterrichtsstunde bestimmte Materialien benötigt werden. Das hat dazu geführt, dass wir einige Gebühren erhöht haben, um einen Teil der Kosten zu decken. Aber selbst mit den erhöhten Gebühren können wir nicht alle Kosten decken. Die negative Nebenwirkung der Gebührenerhöhung war ein Rückgang der Schülerzahlen. Viele Eltern, die tatsächlich arm sind, können sich solche Gebühren nicht leisten.

In diesem Jahr konnten wir aufgrund fehlender Finanzmittel nicht viel bauen. Wir hatten geplant, alle Toiletten und Waschräume sowie die Mehrzweckhalle zu bauen, die als Speisesaal und für andere Aktivitäten dienen sollte. Wir sind unseren Freunden in München dankbar, die uns die Zuwendung aus Bruchköbel geschickt haben. Diese wurde durch Mittel unserer Freunde in Österreich ergänzt. Mit diesen Mitteln konnten wir die Toilette für Mädchen in ihrem Wohnheim bauen. Der Bau der Waschräume für Mädchen sowie der Toiletten und Waschräume für Jungen steht noch aus.

Econsan-Toilette

Wir haben den St.-Konrad-Tag in bescheidenem Rahmen gefeiert. Leider ist an diesem Tag auch unser Papst Franziskus verstorben. Es war daher ein Tag der Freude, gemischt mit Trauer. Der Tag wurde durch die Anwesenheit des Bildungssekretärs der Diözese Kabale als Ehrengast sowie weiterer Persönlichkeiten, Eltern und Freunde bereichert.

In diesem Jahr haben wir die Abschlussfeier unserer Lernenden nicht gefeiert, da wir beschlossen haben, diese Feier alle zwei Jahre durchzuführen.

In diesem Jahr konnten wir mit vielen unserer ehemaligen Schüler Kontakt aufnehmen. Auch sie freuen sich über den Kontakt zur Mutterschule. Wir freuen uns, berichten zu können, dass einige von ihnen beginnen, eigene Unternehmen zu gründen, insbesondere in den Bereichen Bauwesen, Wasserversorgung und Elektrizität. Diese werden dazu beitragen, Kompetenz- und Entwicklungszentren zu schaffen.

Das Ministerium für Bildung und Sport verlangte, dass sich alle berufsbildenden und technischen Schulen erneut registrieren lassen müssen. Dies war sehr beunruhigend, da die St. Konrad Integrated Vocational School bereits einen registrierten Status erreicht hatte. Wir befinden uns noch immer im Prozess der vollständigen Neuregistrierung.

Abgesehen von den genannten Herausforderungen gibt es noch weitere Bereiche, auf die wir uns konzentrieren wollen. Dazu gehören vor allem die Ausstattung aller Werkstätten mit ausreichend Werkzeugen, die Bereitstellung von Möbeln für den Werkstattbereich, die Anschaffung einer ausreichenden Anzahl von Computern für den mittlerweile obligatorischen Unterricht im Bereich Informations- und Kommunikationstechnologie sowie die Einrichtung ausreichender Spiel- und Sportplätze, da auch diese in Uganda mittlerweile Pflicht sind. Schließlich gibt es weiterhin Pläne, weitere Waschräume und Toiletten für die Schüler zu bauen sowie eine Mehrzweckhalle, die gleichzeitig als Speisesaal für die Schule dienen soll. Verbesserte sanitäre Einrichtungen in der Schule werden ein besseres Lernumfeld schaffen, das für bessere Leistungen der Schüler erforderlich ist.

Im Laufe des Jahres hatten die Schüler Kontakt zu anderen Schulen wie St. Theresa für Debatten, Buhara Secondary School für Fußball sowie zu religiösen Aktivitäten wie der Marianischen Legion der Diözese, und einige von ihnen empfingen das Sakrament der Firmung.

Mit Ihrer Hilfe, sowohl in Form von Gebeten als auch durch Sachspenden und finanzielle Unterstützung, wird St. Konrad weiterwachsen und den armen Jugendlichen auf dem Land in Uganda Hoffnung geben.

Möge Gott all Ihre Bemühungen, Ihre Liebe und Ihre selbstlose Unterstützung segnen.

Die Konrad-Schule wünscht Ihnen frohe Weihnachten und ein erfolgreiches neues Jahr 2026.

Fr. Pastor Mpora

Fr. Dr. Mpora Pastor

Direktor.

Den 24. Okt 2025